

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1915**

55 (4.2.1915) Mittag-Ausgabe





Freien Gastwirtvereinigung, der Bäckereinnung usw. Herr Knopf referierte zunächst über die Brotfrage.

Es ist absolut notwendig, daß wir durchhalten im Verein mit den Großhändlern unseres Landes und der Marine. England will uns aushungern; das soll ihm aber nicht gelingen...

erlitten haben. Alle Kollegen im Gastwirts- und Hotelgewerbe müssen der drohenden Gefahr gegenüber zusammenhalten...

Gastwirt Knopf schlägt vor, sich auf keine Bierpreiserhöhung einzulassen; man sollte dagegen den Brauereien vorschlagen, Bier nur noch an Wirt, nicht mehr an Fleischbierhändler abzugeben...

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Bom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Berlin, 4. Febr. Die Tägl. Rundschau meldet aus Haag: Ein Kapitän, der Heuge eines Fliegergeschwades gefangen ist, erzählt, er habe in großer Höhe über dem Meere 4 Flieger bemerkt...

Berlin, 4. Febr. Aus Amsterdam erfährt der Berl. Lok.-Anz.: Die Daily News haben einen Auszug aus dem Briefe eines Unteroffiziers, der im 1. Armee-Korps in Frankreich steht...

Berlin, 4. Febr. Die Tägl. Rundschau meldet aus Haag: Ein Kapitän, der Heuge eines Fliegergeschwades gefangen ist, erzählt, er habe in großer Höhe über dem Meere 4 Flieger bemerkt...

Berlin, 4. Febr. Der Berl. Lok.-Anz. meldet aus Basel: Gestern nachmittag überflog nach Basel den Rhein ein Flugzeug unbekannter Nationalität...

Berlin, 4. Febr. Der Berl. Lok.-Anz. meldet aus Basel: Gestern nachmittag überflog nach Basel den Rhein ein Flugzeug unbekannter Nationalität...

Berlin, 4. Febr. Der Berl. Lok.-Anz. meldet aus Basel: Gestern nachmittag überflog nach Basel den Rhein ein Flugzeug unbekannter Nationalität...

Berlin, 4. Febr. Der Berl. Lok.-Anz. meldet aus Basel: Gestern nachmittag überflog nach Basel den Rhein ein Flugzeug unbekannter Nationalität...

Berlin, 4. Febr. Der Berl. Lok.-Anz. meldet aus Basel: Gestern nachmittag überflog nach Basel den Rhein ein Flugzeug unbekannter Nationalität...

Berlin, 4. Febr. Der Berl. Lok.-Anz. meldet aus Basel: Gestern nachmittag überflog nach Basel den Rhein ein Flugzeug unbekannter Nationalität...

Berlin, 4. Febr. Der Berl. Lok.-Anz. meldet aus Basel: Gestern nachmittag überflog nach Basel den Rhein ein Flugzeug unbekannter Nationalität...

Berlin, 4. Febr. Der Berl. Lok.-Anz. meldet aus Basel: Gestern nachmittag überflog nach Basel den Rhein ein Flugzeug unbekannter Nationalität...

Berlin, 4. Febr. Der Berl. Lok.-Anz. meldet aus Basel: Gestern nachmittag überflog nach Basel den Rhein ein Flugzeug unbekannter Nationalität...

Berlin, 4. Febr. Der Berl. Lok.-Anz. meldet aus Basel: Gestern nachmittag überflog nach Basel den Rhein ein Flugzeug unbekannter Nationalität...

Berlin, 4. Febr. Der Berl. Lok.-Anz. meldet aus Basel: Gestern nachmittag überflog nach Basel den Rhein ein Flugzeug unbekannter Nationalität...

wachungsdienst einrichten, der unsere Küsten von den abscheulichen Räubern säubert, ihnen gegenüber sind alle Mittel gut und alle Repressalien berechtigt...

Unter falscher Flagge.

Berlin, 4. Febr. Zu dem Geheimbefehl der englischen Admiralität über den Mißbrauch der neutralen Flagge bemerkt das Berliner Tageblatt: Es macht einen sehr eigenartigen Eindruck...

In der Tägl. Rundschau heißt es: Unsere Unterseeboote werden durch Englands internationale Flagge sich nicht abhalten lassen, ihre Pflicht zu tun...

Die Kreuzzeitung bemerkt: Die englische Flagge verweigert dem Meer. Dies ist das Eingeständnis: Wir vermögen unsere Flagge nicht mehr zu schützen...

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

lichen Aufgaben verhalten sollen und wiederholt den früheren Beschluß, daß kein Mitglied ohne Zustimmung der Fraktion solchen Erträgen nachkommen darf.

Paris, 3. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Petit Parisien meldet: Rechtsanwält L a b o r i hat es abgelehnt, die Verteidigung des Generalzahlmeisters Desclaud zu übernehmen...

London, 3. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Nach einer Meldung der Times aus Wellington hat die Regierung von Neu-Seeland eine Million Schiffe kanadischen Weizen angekauft...

Newport, 3. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Neuer. Es ist ein Anschlag verübt worden, der bezweckt, die Bahnbrücke der Canada Pacificbahn zwischen Vancouver im State Line und St. Croix in Neu-Braunschweig mit Dynamit in die Luft zu sprengen...

Berlin, 3. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Minister des Innern eröffnete heute den von ihm veranstalteten Volkscursus für Medner über Volksernährung im Kriege...

Wien, 3. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Heute früh fuhr ein Personenzug auf einem vor der Station Geradsdorf haltenden, im Wiener Stadtbahnhof 6.55 Uhr früh fälligen Rebell auf...

London, 3. Febr. (Frankf. Ztg.) Die schottischen Kohlenminen in Großbritannien, den Shipleys weiter um 1 Schilling für die Tonne, somit in den letzten drei Wochen um insgesamt 3 Schilling, zu erhöhen...

Frankfurt a. M., 3. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Die Frankfurter Zeitung meldet aus Mailand: Wie aus Vercelli berichtet wird, hat die belgische Regierung die belgischen Geistlichen aufgefordert...

London, 3. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Das Organ der Londoner Arbeiterpartei, Daily Citizen, kündigt an, daß am 13. Februar in 44 größeren Städten Kundgebungen gegen die Teuerung stattfinden sollen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Berlin, 4. Febr. (W.Z. Nicht amtlich.) Der Vorsitzende Herr Knopf schließt die Versammlung mit der Aufforderung, an der Organisation festzuhalten und wenn es noch nicht gegeben ist, dieselben beizubringen.

Gebet für den Frieden, vom H. Vater verfasst, amtlicher Text, für die Friedensandachten soeben erschienen. Sofort in jeder Anzahl lieferbar. Buchdruckerei „Badenia“, Karlsruhe

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK. Baden-Württemberg.

**Gold-Lotterie**  
 Ziehung schon 23. Febr.  
 3328 Gelögew. u. 1 Premio  
**37000 Mk.**  
 Haupttreff. im glückl. Falle  
**15000 Mk.**  
 Hauptgewinn  
**10000 Mk.**  
 3327 Gewinne  
**22000 Mk.**  
 Lose à M. 1.- (11 Lose M. 10.-)  
 Porto u. Liste 30 Pfg.  
 empfiehlt Lett.-Unternehmer  
**J. Stürmer**  
 Strassburgi. E., Langestr. 107  
 Fil. Kehl a. Rh., Kapstr. 47.  
 In Karlsruhe **Carl Götz**,  
 Hebelstrasse 11/15.

**Bitte lesen!**  
**Feld-  
 Proviant!**  
 Nur wirklich Einwandfreies  
 Magen- und darmstärkend,  
 sehr nahrhaft,  
 Ueberaus sättigend.  
**Fruchtpasten**  
 vorzügliche Universalnahrung  
**Nußtabletten** stärkend,  
 spez. auch für Magen und Darm  
**Nußfleisch**  
 guter Brotbelag  
**Nußbutter**  
 aus Walnüssen, Mandeln etc.,  
 besonders zu empfehlen  
**Nußkecke**  
 bester Brotersatz  
 In Tuben  
 kondens. Milch,  
 Butter,  
 Honig,  
 Marmelade  
**Kaffee-  
 Tee-  
 Kakao-  
 Punsch-  
 Tabletten**  
**Feinst. Zwieback**  
 Mandel, Ingwer, Anis, Vanille,  
 Graham  
**Verschied. Feigen**  
 auch in 1 Pfund-Kistchen  
**Nüsse**  
 alle Sorten, billig  
**Dürrobst**  
 Zwetschgen, Birnen, Aprikosen,  
 Brünellen, Aepfel  
**Bananen**  
 getr. besonders nahrhaft u. beliebt  
**Nährsalzsokolade**  
 nicht stopfend  
**Suppenfeln**  
**Bouillonwürfel**  
**Tabletten**  
 mit vorbeugender Wirkung etc.  
**Reformhaus**  
**Neubert**  
 Kaiserstrasse 87 u. 127.

**Aufforderung.**  
 Die Zahlungspflichtigen werden  
 hiermit aufgefordert, das Schulgeld  
 für die **Rechtsschule**,  
**Oberrealschule**,  
**Humboldtschule**,  
**Lehrerschule**,  
**Realschule**  
 für das I. bzw. II. Drittel (Herbst  
 bis Weihnachten bzw. Weihnachten  
 bis Ostern) des Schuljahres 1914/15  
 für die **Bürgerschule**,  
**Lehrerschule** und  
**Knabenrealschule**  
 für das IV. Vierteljahr 1914/15  
 (23. Januar bis 23. April 1915),  
 für die **Handelschule**  
 (Schreibklasse)  
 für das III. Drittel 1914/15 (Weihnachten  
 1914 bis Ostern 1915) b. a.  
 längstens 10. ds. Mts. unter  
 Vorlage der zugestellten For-  
 derungsettel an der zu entrichten.  
 Karlsruhe, den 2. Februar 1915.  
 Städt. Schulkasse.

**Druckfachen**  
 jeglicher Art fertigt schnellstens an  
 „Badenia“, Akt.-Ges. für  
 Druck und Verlag, Karlsruhe.

**WEISSE  
 WOCHEN**  
 3 Serien  
**Jackenkleider**  
 aus Frottéstoffen, hübsche Blumenformen, darunter  
 jugendliche Kleider für Backfische und junge  
 Damen, weiss, braun, blau, grün, mode und  
 schwarz-weiss kariert, je nach Preislage

Serie I früher reg. Preis bis 29.— <b>jetzt 5<sup>90</sup></b>	Serie II früher reg. Preis bis 38.— <b>jetzt 8<sup>75</sup></b>	Serie III früher reg. Preis bis 49.— <b>jetzt 12<sup>75</sup></b>
--	---	---

Auch in allen anderen Abteilungen sind grosse Waren-  
 mengen zu enorm billigen Preisen ausgelegt.

**Hermann  
 TIETZ**

**Deutsche Kolonial-Gesellschaft,**  
 Abteilung Karlsruhe.  
 Montag, den 8. Februar, abends 8 1/2 Uhr,  
 im großen Museums-Saale:  
**Vortrag**  
 des Herrn Dr. G. Höfninger:  
**„Meine Erlebnisse während des Krieges in  
 Kamerun und in der engl. Gefangenschaft.“**  
 Nach dem Vortrage gefelliges Beisammensein im  
 kleinen Saale des Museums.  
 Zu dem Vortrage werden die Herren und Damen  
 der Museums-Gesellschaft, des Naturwissenschaftlichen  
 Vereins, des Alldeutschen Verbandes, des Karlsruher  
 Altertumsvereins, des Deutschen Flottenvereins, des  
 Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschturns  
 im Auslande, des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins,  
 des Ostmarkenvereins, des Frauenvereins vom Roten  
 Kreuz für die Kolonien, sowie die Abteilung Göttingen  
 der Deutschen Kolonial-Gesellschaft freundlichst eingeladen.  
 Der Vorstand:  
 A. von Dechelhaeuser.

**Bekanntmachung.**  
 Unter Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 14. Oktober 1914  
 weisen wir nochmals darauf hin, daß alle Obstbäume, Heerdämme und  
 Gesträucher in Gärten und Höfen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen,  
 Wegen und Eisenbahndämmen, bis spätestens Mitte Februar 1915  
 von Raupennestern zu reinigen, sowie, daß die vorgefundenen  
 Raupennester zu vertilgen sind.  
 Nach dem 15. Februar 1915 werden wir Nachschau halten lassen,  
 ob die Vertilgungsarbeiten vorgenommen wurden. Säumige hätten  
 Befreiung an Geld bis zu 60 Mark, eventuell mit Haft gemäß § 368  
 R. St. G. B. und § 37 R. V. O., zu gewärtigen. Auch würde die Ver-  
 tilgung bei den Säumigen in unserem Auftrag auf deren Kosten ohne  
 weitere persönliche Eröffnung erfolgen.  
 Karlsruhe, den 1. Februar 1915.  
**Das Bürgermeisteramt:**

**Städt. Seefischmarkt.**  
 Donnerstag nachmittag von 3 1/2-7 Uhr und Freitag  
 vormittag von 8-11 Uhr.  
 Karlsruhe, den 3. Februar 1915.  
 Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

**Julius Strauss**  
 Während der „Weissen Woche“  
 ein Posten **Trikotagen, Sportjacken etc.**  
 weit unter Preis.

**Palast-Lichtspiele**  
 Herrenstrasse 11.  
 Programm vom 3. bis 5. Februar.  
**Das schreckliche Erdbeben  
 in den Abruzzen**  
 bei dem ca. 30000 Menschen ums Leben kamen.  
**Die vier Teufel!**  
 Ein prächtiges Zirkus-  
 drama in drei Akten.  
**Die letzte Aufnahme des in der Seeschlacht  
 bei Helgoland gesunk. Kreuzers „Blücher“.**  
 unsere deutsche Kolonie von der die  
 Engländer Besitz ergriffen haben.

**Bergung von Rohrverlegungsarbeiten.**  
 Wir haben im öffentlichen Wettbewerb die Erd- und Rohrver-  
 legungsarbeiten für Gas- und Wasserleitungen in verschiedenen  
 Straßenarbeiten zu vergeben.  
 Zeichnungen und Bedingungen liegen in unseren Geschäftsräumen,  
 Gadowert 1, Kaiserstr. 11, 3. Stock, Zimmer Nr. 20, zur Einsicht auf,  
 wofür auch Angebotsvordrucke erhältlich sind. Ein Versand der  
 Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.  
 Die schlüssigen und mit entsprechender Kalkulation berechnete Angebote  
 sind spätestens Freitag, den 12. Februar d. J., vormittags 10 Uhr,  
 bei uns einzureichen.  
 Karlsruhe, den 3. Februar 1915.  
**Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Werke.**

**Carbid-  
 Hauslampen**  
 bester und billigster  
**Petroleum-Ersatz.**  
 Grosse Auswahl in  
**Tisch-, Flur-, Hänge-  
 u. Werkstattlampen.**  
 Verführung ohne Kaufzwang  
**Taschenlampen, Ersatzbatterien,  
 Leuchtensysteme,  
 Fahrradmäntel und -Schläuche,  
 Gummi-Absätze.**  
 Preisliste frei. Wiederverkäufer hoher  
 Rabatt.  
 Bei Zahlung in Gold 5% Rabatt.  
 Das Gold wird der Reichsbank zur Stärkung  
 des Metallbestandes zugeführt.  
**Nordische Stahlgesellschaft**  
 m. b. H.,  
 Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 81.

**Ämtliche Bekanntmachung.**  
**Der Verkehr mit Brotgetreide und Mehl betr.**  
 Zum Vollzug der Bundesratsverordnung vom 25. Januar 1915  
 und der Verordnung Groß. Ministeriums des Innern vom 28. Januar  
 1915 über die Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide und Mehl  
 wird für den Amtsbezirk Karlsruhe-Bad ab 5. Februar d. J. ver-  
 ordnet wie folgt:  
 1. Es dürfen nur noch 2 Sorten Roggenbrot gebacken und ver-  
 kauft werden, eine mit 10% und eine mit mehr als 10% Kartoffel-  
 mehl („K“) und zwar nur in Stücken von 750 und 1500 Gramm.  
 Das Brot ist mit der Ziffer zu bezeichnen, die dem Monatstag seiner  
 Herstellung entspricht. Der Höchstpreis dafür ist auf 30 Pfg. bzw.  
 60 Pfg. festgelegt.  
 2. Als Weizenbrot dürfen nur noch Wasserbrot und zwar höchstens  
 einmal täglich in der bisherigen Form gebacken werden. Das Gewicht  
 des Doppelwasserbrotes muß zwischen 90 und 100 Gramm betragen;  
 der Preis ist auf 6 Pfg. festgelegt.  
 3. Mehl darf bis auf weiteres nur noch an die Einwohnerzahl  
 des Amtsbezirks Karlsruhe-Bad abgegeben werden.  
 4. Die weitere Regelung der Brot- und Mehlabgabe bleibt vor-  
 behalten.  
 Zuwiderhandlungen gegen obige Anordnungen werden mit Ge-  
 fängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark  
 (§ 44 der bundesrätlichen Bekanntmachung) bestraft.  
 Karlsruhe, den 2. Februar 1915.  
 Der Ausschuss für die Regelung des Verkehrs mit Brot-  
 getreide und Mehl des Amtsbezirks Karlsruhe-Bad.  
 Der Vorsitzende:  
 Dr. Gutz-Becker, Oberamtmann.

**Druck u. Verlag von Zeitschriften u. Werken**  
 übernimmt bei mäßiger Preisberechnung die  
**Buchdruckerei „Badenia“ Karlsruhe (Baden).**  
 Aufträge erbeten. **Rostenberechnung bereitwilligst.**

**Groß. Hoftheater**  
 zu Karlsruhe.  
 Donnerstag, den 4. Februar 1915.  
 31. Abonnements-Vorstellung der  
 Oper „Die Gezeichneten“.  
 Keine Preise.  
**Die Journalisten.**  
 Lustspiel in vier Akten von  
 Gustav Freitag  
 Spielleiter: Otto Henschel.  
 Personen:  
 Berg, Oberst außer  
 Diensten Paul Paschen.  
 Ida, seine Tochter Alwine Müller.  
 Adelheid Ruedel M. Ermath.  
 Eenden, Gutsherrin F. Wambach.  
 der Zeitung „Luisen“:  
 Professor Oldendorf,  
 Redakteur Reinhold Büttgenberg,  
 Conrad Wolf, Redakteur F. Herz.  
 Wellmann, Mitarbeiter  
 G. Hoffmann.  
 Kämpfe, Mitarbeiter O. Hertel.  
 Karner, Mitarbeiter J. Keller.  
 Buchdrucker Hennig.  
 Eigentümer Max Schneider.  
 Müller, Faktotum A. Schneider.  
 der Zeitung „Luisen“:  
 Blumenberg,  
 Redakteur Ernst Schindler.  
 Schmidt, Mitarbeiter  
 R. Gemmede.  
 Bienenbrink, Weinbändler  
 und Wählmann Karl Dapper.  
 Lotte, seine Frau M. Big.  
 Peter, seine Tochter A. Karner.  
 Kleinmichel, Würger  
 und Wählmann S. Benedict.  
 Fritz, sein Sohn Karl Fertig.  
 Juliane Schwarz F. Hande.  
 Eine fremde Tänzerin M. Genter.  
 Korb, Schneider vom  
 Gute Adelheids  
 Karl, Bedienter des  
 Oesterl. Ernst Gläßer.  
 Ein Kellner Josef Reubers.  
 Ein Gast Ernst Golde.  
 Neffourcengasse, Deputationen der  
 Bürgerwehr.  
 Ort der Handlung:  
 Eine Provinzialstadt.  
 Anfang: 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
 Freie der Plätze: Balkon 1. Abt.  
 M. 4.—Sperre 1. Abt. M. 3.— usw.

**Dürrobst**  
 (empfehle in frischer Ware)  
**Alyricosen  
 Pflirsche  
 Birnen  
 Äpfel  
 Datteln  
 Feigen**

**Bernh. Oser**  
 Waldstraße 5 Telefon 3527.  
**Techniker-Gesuch.**  
 Für vorübergehende Beschäftigung  
 sollen bei uns alsbald 2 Tiefbau-  
 Techniker eingestellt werden. Be-  
 werbungen mit Zeugnissen wollen  
 unter Angabe der Gehaltsansprüche  
 bis längstens Dienstag, den 9. Febr.,  
 bei uns eingereicht werden.  
 Karlsruhe, 30. Januar 1915.  
 Städtisches Tiefbauamt.

Zum Neubau eines Schulhauses  
 am Tullaplag sind  
**Glasarbeiten und  
 Schlosserarbeiten (Eisenbe-  
 schläge)**  
 zu vergeben.  
 Angebote dafür können beim  
 städt. Osebauamt, Rortriedrich-  
 Straße Nr. 8, Zimmer 188, abge-  
 Holt werden.  
 Diese ist sind auch die Angebote  
 bis  
 Donnerstag, den 18. Februar d. J.  
 vormittags 11 Uhr,  
 einzureichen.  
 Karlsruhe den 3. Februar 1915.  
**Städt. Hofbauamt.**

**Chaijelongue** neu, von  
 Karlsruhe, Schützenstraße 25.

**Julius Strauss**  
 Während der „Weissen Woche“  
 ein Posten **Blusen**  
 weit unter Preis.